



Modellverlauf

Primarstufe: Klassen 2-4

Lasst uns singen 2 | Auf der Bühne mit Hanna & Mikkel „Am See“ |
Kaulquappe & Bänkebider

HERAUSGEBER

Region Sønderjylland-Schleswig – Regionskontor & Infocenter

📍 Lyren 1 | DK-6330 Padborg | 📞 +45 74 67 05 01

🌐 region.dk / region.de

🌐 kulturfokus.dk / kulturfokus.de

🌐 kulturakademi.dk / kulturakademi.de

AUTORIN

Adeline Raahauge Muntenjon

REDAKTION

Angela Jensen, Interreg-Projekt KursKultur 2.0

FOTOS

Kira Kutscher, Tim Riediger

MATERIAL

„Lasst uns singen 2“:

<https://www.kulturakademi.de/material/lasst-und-singen-2/>

„Auf der Bühne mit Hanna & Mikkel. Am See“:

<https://www.kulturakademi.de/material/auf-der-buehne-mit-hanna-und-mikkel-am-see/>

„Kaulquappe & Bänkebider“:

<https://www.kulturakademi.de/material/kaulquappe-baenkebider/>

Leitfaden deutsch-dänische Schülerbegegnungen:

<https://www.kulturakademi.de/praxis-tipps/>



Interreg
Deutschland - Danmark



EUROPEAN UNION



kulturfokus ^{DH}_{DE}
kulturregion sønderjylland-schleswig



KursKultur

KursKultur 2.0 wird finanziell unterstützt durch die Partner der Region Sønderjylland-Schleswig, die regionalen Sportverbände, UC Syddanmark, Europa-Universität Flensburg, Professionshøjskolen Absalon, Museum Lolland-Falster, Næstved Kommune, Museum Sønderjylland, das dänische Kulturministerium sowie das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein. Dieses Projekt wird gefördert mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

KONZEPT & DESIGN

FRESHKONZEPT GmbH – Original Maike

Maike Liepolt

🌐 freshkonzept.de – m.liepolt@freshkonzept.de

FRESHKONZEPT
Original
MAIKE



Inhaltsangabe

Seite 2 | Herausgeber und Impressum

Seite 3 | Inhaltsangabe

Seite 4 | Einführung

Seite 5 | Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Seite 5 | Zielgruppe

Seite 5 | Zeitplan

Seite 6 | Die Materialien in diesem Modellverlauf

Seite 6 | Kurze Infos über die Materialien

Seite 7 | Allgemeine Empfehlungen für grenzüberschreitende Schülerbegegnungen

Seite 8 | Intro

Seite 8 | Teil A („Lasst uns singen 2“ und „Auf der Bühne mit Hanna und Mikkel. Am See“)

Seite 12 | Teil B („Kaulquappe & Bænkebider“)

Seite 14 | Abschluss



Einführung

Dieser Modellverlauf dient als Inspiration dafür, wie drei ausgewählte Unterrichtsmaterialien, die im Rahmen des Projekts KursKultur entwickelt wurden, in eine grenzüberschreitende Schülerbegegnung eingebunden werden können. Der Verlauf geht von ausgewählten Elementen und Aktivitäten aus den jeweiligen Materialien aus und macht diese zum inhaltlichen Thema für den Sprachunterricht in der eigenen Klasse sowie dem physischen Treffen.

Mit Hilfe dieses Leitfadens sollen die Lehrkräfte einen Überblick über fachdidaktische Möglichkeiten sowie praktische Überlegungen und Vorbereitungen erhalten, die die Grundlage für einen erfolgreichen Verlauf und nicht zuletzt für ein erfolgreiches Kennenlernen im Rahmen einer grenzüberschreitenden Schülerbegegnung bilden. In diesem Verlauf sind bewusst mehrere Materialien und Schülerbegegnungen eingearbeitet, die eine grundlegende Progression in den Bereichen der inhaltlichen Thematik sowie der sprachlichen und relationalen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler aufweisen. Über mehrere zusammenhängende Schülerbegegnungen hinweg lernen die Schülerinnen und Schüler sich gegenseitig besser kennen und erfahren so ein größeres Vertrauen zu einander. Dieses Vertrauen ist der Schlüssel für eine notwendige Offenheit, um ihre interkulturelle Kompetenz in der Begegnung mit den Schülerinnen und Schülern nördlich der Grenze zu fördern.

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Ein grenzüberschreitendes Projekt hat immer einen Partner auf beiden Seiten der deutsch-dänischen Grenze. Das Projekt muss auf einer gleichberechtigten Partnerschaft beruhen. Tauschen Sie sich aus, denn die Strukturen und Arbeitsweisen können unterschiedlich sein. Fragen Sie nach und gehen Sie nicht davon aus, dass Ihr Projektpartner genauso denkt wie Sie. Es ist wichtig, Ziele und Erwartungen aufeinander abzustimmen. Außerdem müssen der Ablauf und der Besuch gründlich vorbereitet werden. Alle teilnehmenden Lehrkräfte sollten vor, während und nach dem Besuch gut über ihre Aufgaben informiert sein.

Zielgruppe: Primarstufe: Klassen 2-4

Dieser Modellverlauf wurde für den Einsatz in den Klassen 2-4 der Primarstufe zusammengestellt. Um das Beste aus diesem Verlauf herauszuholen, ist es zu bevorzugen, dass die deutschen Schülerinnen und Schüler ein Jahrgang über den dänischen Schülerinnen und Schülern liegen, da die Schulsysteme bzgl. Klassenstufe und Alter nicht vollständig übereinstimmen.

Zeitplan

Teil A – Erste Begegnung		
Vor der Begegnung	Die Begegnung	Nach der Begegnung
5-8 Lektionen	1 Tag	1-2 Lektionen

Teil B – Zweite Begegnung		
Vor der Begegnung	Die Begegnung	Nach der Begegnung
5 Lektionen	1 Tag	1-2 Lektionen

Die Materialien in diesem Modellverlauf

Teil A

„Lasst uns singen 2“:

<https://www.kulturakademi.de/material/lasst-und-singen-2/>

„Auf der Bühne mit Hanna & Mikkel. Am See“:

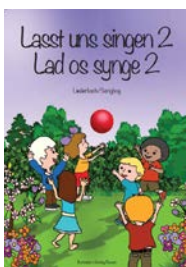
<https://www.kulturakademi.de/material/auf-der-buehne-mit-hanna-und-mikkel-am-see/>

Teil B

„Kaulquappe & Bänkebider“:

<https://www.kulturakademi.de/material/kaulquappe-baenkebider/>

Kurze Infos über die Materialien



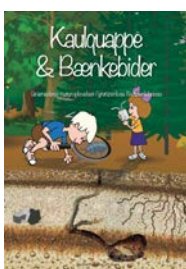
„Lasst uns singen 2“

In diesem Liederheft finden Sie deutsche und dänische Lieder in Dur und Moll sowie in verschiedenen Takt- und Tonarten. Einige Lieder können im Kanon oder mit einer 2. Stimme gesungen werden. Es wird mit Reimen, Gesten, Bewegungen und Tanzschritten in neuen wie auch bekannten Liedern gearbeitet. Das Material ist so konzipiert, dass die Lehrkräfte selbst die Lieder und Aktivitäten auswählen können, die den Kompetenzen der jeweiligen Schülergruppe entsprechen.



„Auf der Bühne mit Hanna & Mikkel. Am See“

Der Schwerpunkt dieses Heftes liegt auf den Themen Theater und Natur. Das Ziel ist es, die Kinder sowohl für ihre Nachbarsprache als auch für die sie umgebende Natur zu interessieren. Das Heft gibt gezielt Wissen, Inspirationen und Werkzeuge für gemeinsame deutsch-dänische Aktivitäten: das Theaterstück kann bei einer deutsch-dänischen Begegnung für- und miteinander gespielt werden.



„Kaulquappe & Bänkebider“

Hanna und Mikkel nehmen die Kinder mit in die Natur. Sie lernen etwas über die verschiedenen Lebensräume, Naturphänomene, Tiere, Pflanzen und den Menschen. Das Heft ist in die vier Elemente Wasser, Feuer, Erde und Luft eingeteilt und zu jedem Element gibt es spannende Versuche, Spiele und Aufgaben. Alle Aktivitäten können gemeinsam im Kindergarten, in der Schule oder auch Zuhause durchgeführt werden. Die Texte sind alle zweisprachig und möchten die jungen Leserinnen und Leser neugierig auf die Sprachenvielfalt in der Grenzregion machen.



Allgemeine Empfehlungen für grenzüberschreitende Schülerbegegnungen

Basierend auf den allgemeinen Überlegungen und Empfehlungen in diesem Modellverlauf können die Lehrkräfte selbst entscheiden, mit einer anderen Zusammenstellung von Unterrichtsmaterialien aus dem KursKultur-Projekt zu arbeiten, um einen ähnlichen Verlauf zu organisieren und durchzuführen. Alle Materialien sind auf der Homepage www.kulturakademi.de zu finden.

Um einer grenzüberschreitenden Schülerbegegnung die bestmöglichen Erfolgschancen zu geben, ist es entscheidend, bereits in der Vorbereitungsphase von zu Hause aus gründliche Überlegungen anzustellen. In diesem Leitfaden wird eine Schülerbegegnung als erfolgreich gesehen, wenn die Schülerinnen und Schüler eine grundsätzlich positive Erfahrung aus der Begegnung ziehen, so dass sie dadurch offen sind für das Lernen in und aus dieser Begegnung.

Von Seiten der Schülerinnen und Schüler wird es immer eine grundsätzliche Unsicherheit geben, was und nicht zuletzt wer sie erwartet. Diese Ungewissheit lässt sich kaum vollständig beseitigen. Wenn eine Begegnung durch eine grundsätzliche Unsicherheit und Distanz zwischen den beiden Klassen gekennzeichnet ist und die Schülerinnen und Schüler keine Relevanz in der Begegnung sehen und daher auch Schwierigkeiten haben, Kontakte zu knüpfen und das Eis zu brechen, dann hat echtes Kultur- und Sprachlernen schwierige Bedingungen.

Dieser Modellverlauf sieht zwei physische Begegnungen vor, von denen Begegnung Nummer zwei entfallen kann, wenn die Ressourcen oder die Möglichkeit für zwei Begegnungen nicht gegeben sind. Denken Sie daran, dass Sie den Transportpool in Verbindung mit den von Ihnen geplanten physischen Treffen beantragen können, um Kosten für sowohl Eintrittspreise als auch anfallende Transportkosten in Verbindung mit der Schülerbegegnung zu decken.

Im Folgenden sind einige allgemeine Überlegungen zu grenzüberschreitenden Schülerbegegnungen im Allgemeinen aufgeführt. Diese kann die Lehrkraft im Zuge der Vorbereitungsphase als Ausgangspunkt nehmen. Anschließend werden die Empfehlungen in der Anwendung exemplarisch dargestellt.

Was

Formulieren Sie gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern, warum Sie sich dafür entscheiden, diesen Verlauf gemeinsam als Klasse, aber auch gemeinsam mit einer anderen Klasse von der anderen Seite der Grenze zu erleben. Wenn Sie gemeinsam die spannenden Erfahrungen, mögliche Erlebnisse und Lernmöglichkeiten, die auf Sie warten, formulieren, kann dies das Gefühl der Eigenverantwortung und des Engagements unter den Schülerinnen und Schülern stärken. Gleichzeitig wird den Schülerinnen und Schülern Raum gegeben, ihre Ängste oder Vorbehalte vor einem Treffen zu formulieren.

Wie und wann

Beziehen Sie die Schülerinnen und Schüler von Anfang an in die Idee und Struktur des gesamten Verlaufes mit ein. Es erhöht die Einsicht und Übersicht und kann vielen Schülerinnen und Schülern ein Gefühl der Sicherheit geben, das sie brauchen, um sich in der tatsächlichen Situation rund um das Treffen mit einer fremden Klasse sicherer zu fühlen.

Schaffen Sie einen gemeinsamen Nenner

Als Menschen haben wir alle das grundlegende Bedürfnis, Teil der Gemeinschaft zu sein. Ihre Schülerinnen und Schüler sind bereits vor dem Treffen Teil einer Gemeinschaft, nämlich der Klassengemeinschaft. Es kann bei Ihren Schülerinnen und Schülern zu Unsicherheit führen, dass sie in eine Situation geraten, in der sie Schwierigkeiten haben, einen Beitrag zur neuen Gemeinschaft zu leisten oder ihren Platz im Treffen mit einer anderen Klasse zu finden.

In einer Gemeinschaft hat man etwas gemeinsam, aber was haben die beiden Klassen gemeinsam? Die Erwartung, dass dieses gemeinsame Element während oder als Ergebnis eines Treffens entsteht, reicht nicht aus, unabhängig davon, wie gut die Lehrkräfte das Treffen selbst strukturieren und organisieren.

Die Vorbereitung von zu Hause, in der vertrauten Klassengemeinschaft, kann der Schlüssel zu einem erfolgreichen Treffen sein. Hier muss der gemeinsame Ausgangspunkt geschaffen werden, der eine Anlaufstelle für alle Schülerinnen und Schüler, sowohl Dänisch als auch Deutsch, schafft. Die Schülerinnen und Schüler stehen sicherer, wenn sie wissen, worauf sie sich einlassen und was sie zu bieten haben und wenn sie den Kontext des Treffens kennen. In diesem Zusammenhang können die Unterrichtsmaterialien verwendet werden, um einen gemeinsamen Nenner für beide Klassen zu schaffen. Sie arbeiten mit den Materialien von zu Hause aus und sind nun bereit, dieses vorbereitete Wissen oder Können in einem neuen, gemeinsamen Kontext anzuwenden. Die Schülerinnen und Schüler haben so das Gefühl, dass sie etwas Wertvolles zur neuen Gemeinschaft beitragen können.

Der erste Kontakt

Wenn Sie die Möglichkeit und die Mittel dazu haben, kann es sicherlich einen großen Unterschied machen, wenn die Schülerinnen und Schüler vor dem physischen Treffen in irgendeiner Form Kontakt hatten. Dies kann in Form eines physischen Produkts geschehen, das die Schülerinnen und Schüler vor dem Treffen austauschen (Briefe, Zeichnungen usw.), aber Sie können auch mit digitalen Produkten arbeiten, beispielsweise in Form von kleinen Videos oder digitalen Präsentationen, bei denen die Schülerinnen und Schüler sich kurz vorstellen, z.B. ihre Freizeitinteressen oder ihre Schule. Auch diese Produkte werden vor dem eigentlichen Treffen ausgetauscht.

Es ist auch eine Überlegung wert, wie die Eltern über den Verlauf informiert werden. Ohne Zweifel würde es die Ausbeute des Verlaufes fördern, wenn die Eltern die Erlebnisse ihrer Kinder hinterfragen könnten. Überlegen und besprechen Sie mit der Lehrkraft nördlich der Grenze, ob Sie beispielsweise einen Elternbrief formulieren, eine Ausstellung der Produkte, die während des Verlaufes erarbeitet wurden, machen oder gar eine Vorstellung organisieren.



Intro

Stellen Sie den Schülerinnen und Schülern den gesamten Verlauf vor, den Sie gemeinsam mit der Lehrkraft nördlich der Grenze geplant haben. Sprechen Sie darüber und lassen Sie die Schülerinnen und Schüler fragen und mögliche Antworten vorschlagen, wenn Sie über Folgendes sprechen:

- ✓ Was ist geplant?
- ✓ Mit wem werden wir uns treffen?
- ✓ Wo leben die anderen?
- ✓ Wo sollen wir uns treffen?
- ✓ Warum machen wir so ein Projekt?
- ✓ Was könnte eurer Meinung nach an einem solchen Treffen spannend sein?
- ✓ Was machen wir, wenn wir zusammen sind?
- ✓ Welche positiven und negativen Erwartungen haben die Schülerinnen und Schüler?
- ✓ Welche Bedenken haben die Schülerinnen und Schüler?

Ihre Schülerinnen und Schüler haben wahrscheinlich noch viele andere Fragen – gehen Sie darauf ein.

Teil A

„Lasst und singen 2“ und „Auf der Bühne mit Hanna & Mikkel. Am See“

Der erste Teil des Verlaufes basiert auf den Materialien „Lasst uns singen 2“ und „Auf der Bühne mit Hanna & Mikkel. Am See“. Beide Materialien eignen sich besonders gut für einen ersten Verlauf, da der Ausgangspunkt ein musikpraktischer Ansatz ist, bei dem Musik, Bewegung und Spiel der Schlüssel zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler ist. Die deutschen und dänischen, gespiegelten Texte in beiden Materialien bieten reichlich Gelegenheit, mit sprachlicher Neugier zu arbeiten, wenn die Sprache, die Bedeutung von Vokabeln und der Klang der Sprache verglichen und von einer Sprache zur anderen abgeleitet werden können.

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten mit den Materialien von zu Hause aus, vertiefen sich in bestimmte Elemente aus dem Material, die wiederum einen gemeinsamen Nenner bilden. Die Schülerinnen und Schüler treffen in der Begegnung auf genau diese wohlbekanntesten, gemeinsamen Elemente.

Der gemeinsame Nenner

In Verbindung mit diesem Modellverlauf basiert **Teil A** auf zwei Elementen bzw. Liedern aus „Lasst uns singen 2“, die sich besonders für ein erstes Kennenlernen eignen, aber auch in den weiteren Kontext und Verlauf des Kurses einfließen können. Diese Elemente werden von zu Hause aus vorbereitet und bearbeitet und beim Kennenlernen der Schülerinnen und Schüler gemeinsam geprobt, erweitert und erlebt.

„Ich sag’ hallo“ - aus dem Liederbuch „Lasst und singen 2“

Dieses Lied eignet sich besonders gut als Icebreaker für ein allererstes physisches Treffen.

Wir begrüßen uns und wenn die Begegnung durchgeführt ist, können wir es alle gemeinsam beenden.

Vor der Begegnung	Während der Begegnung	Praktische Tipps
<p>Arbeiten Sie mit den Liedern aus „Lasst uns singen 2“. Wählen Sie selbst, inwieweit Sie mit den Liedern aus dem Heft arbeiten möchten und wie viele der Lieder Sie Ihren Schüler*innen vorstellen möchten. Im Vorwort des Heftes finden Sie Hinweise zum Material im Allgemeinen.</p> <p>Notiz! Sie können die Songs hören, indem Sie den QR-Code im Heft scannen.</p> <p>Kinder finden in Ritualen viel Geborgenheit. Beginnen und beenden Sie Ihre Unterrichtsstunden, indem Sie das Lied als regelmäßiges Ritual singen.</p> <p>Zu Beginn können Sie versuchen, die erste Strophe zu singen, in der Sie sich begrüßen. Sie können die Melodie, den Text und die Bewegungen üben, wenn Sie sich sicher genug fühlen. Wenn Sie bereit sind, können Sie die 2. Strophe mitnehmen, mit der Sie sich voneinander verabschieden.</p> <p>Konzentrieren Sie sich auf den dänischen Text, aber lernen Sie auch den deutschen. So können die Schüler*innen das Lied gemeinsam singen und zwischen den Sprachen wechseln, wenn sie sich später mit der dänischen Klasse treffen.</p>	<p>Beginnen Sie beim ersten Treffen zwischen den Klassen damit, dieses Lied zu singen. Alle Schüler*innen sind mit Text und Melodie in beiden Sprachen vertraut. Sie können das erste Gemeinschaftsgefühl spüren, indem Sie erleben, dass sich alle Schüler*innen mit der Melodie, dem Text und den Bewegungen des Liedes identifizieren können.</p> <p>Um den zusätzlichen Kontakt herzustellen, können die Klassen in zwei Kreisen angeordnet werden. Eine Klasse bildet einen Innenkreis, die andere Klasse einen Außenkreis (bei Schülermangel können die Lehrkräfte auch mitmachen). Dänische und deutsche Schüler*innen stehen sich jetzt gegenüber, wenn der Außenkreis nach innen und der Innenkreis nach außen schaut. Jeder hat einen Partner, den er begrüßt.</p> <p><i>Hej, mit navn er.../Hej, jeg hedder...</i></p> <p>Nun wird abwechselnd eine Strophe auf Dänisch und eine Strophe auf Deutsch gesungen. Wenn eine Strophe gesungen wurde, macht der äußere Kreis einen Schritt nach rechts. Hier begrüßen alle wieder einen neuen Partner und singen dann noch einmal die 1. Strophe in der anderen Sprache. Sie können die Interaktion in dieser Übung erweitern, indem Sie die Schüler*innen während des „Klatschens“ im Lied in die Hände des anderen klatschen lassen.</p> <p>Beenden Sie das gemeinsame Treffen mit der 2. Strophe des Liedes. Sie können die Strophe ein paar Mal wiederholen, während Sie im äußeren und inneren Kreis stehen, wie in der 1. Version. Sie können sich auch entscheiden, sich den Klassen zuzuwenden und sich gegenseitig zuzuwinken, während Sie die 2. Strophe singen.</p>	<p>Planen Sie das Treffen gründlich in gutem Dialog und in Gemeinschaft mit der Lehrkraft der Partnerklasse. Stimmen Sie die Erwartungen ab und geben Sie Raum, um die Ideen des anderen umzusetzen und den Modellprozess zu ergänzen. Treffen Sie klare Vereinbarungen zur Aufgabenverteilung.</p> <p>Es ist eine gute Idee, die Übung mit dem Innenkreis und dem Außenkreis auch von zu Hause aus getestet zu haben, damit die Schüler*innen verstehen, was erwartet wird, und das Format erkennen, wenn sie die andere Klasse treffen.</p> <p>In diesem Zusammenhang ist es nahe-liegend, Chunks und Redewendungen zu üben, die typischerweise verwendet werden, wenn man sich begrüßt und kennenlernen möchte.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hej, mit navn er XXX. • Hej, jeg hedder XXX. • Jeg er XX år gammel. • Jeg bor i XX og kommer fra Tyskland. <ul style="list-style-type: none"> • Hvad hedder du? • Hvor gammel er du? • Hvor bor du? • Hvor kommer du fra? <p>Denken Sie immer daran, nach einem abgeschlossenen Verlauf, einem Treffen oder einer Zusammenarbeit mit Ihren jeweiligen Schüler*innen UND mit den Lehrkräften eine Evaluation vorzunehmen.</p>



„Es regnet“ - aus dem Liederbuch „Lasst und singen 2“

Dieses Lied ist Teil der Erzählung „Auf der Bühne mit Hanna & Mikkel. Am See“ und daher liegt es nahe, dies als gemeinsames Element, das die Schülerinnen und Schüler von zu Hause kennen, vor dem Treffen aufzuarbeiten. Stellen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern die Lieder vor, damit sie sich mit der Melodie, dem Text und den Bewegungen vertraut machen.

„Auf der Bühne mit Hanna & Mikkel. Am See“

Dieses Lied eignet sich besonders gut als Icebreaker für ein allererstes physisches Treffen. Wir begrüßen uns und wenn die Begegnung durchgeführt ist, können wir es alle gemeinsam beenden.

Vor der Begegnung	Während der Begegnung	Praktische Tipps
<p>Arbeiten Sie mit dem Heft „Auf der Bühne mit Hanna & Mikkel. Am See“. Beginnen Sie damit, die Geschichte anhand der Bildkarten zu erzählen und zu bearbeiten. Nehmen Sie sich viel Zeit, um in die Bilder und Dialoge einzutauchen. Erforschen Sie die Dialoge in Bezug auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Sprachen. Sie werden viel Inspiration für die Arbeit mit dem Heft bekommen, wenn Sie die Anweisungen für die Lehrkraft am Anfang des Heftes lesen.</p> <p>Wenn Sie die Grundstruktur der Geschichte beherrschen, können Sie die Schüler*innen nun aktiv einbeziehen: Dialoge sprechen, mit Bewegungen und Geräuschen agieren, das Lied „Es regnet“ singen.</p>	<p>Nachdem Sie die Lieder „Ich sag' hallo“ und „Es regnet“ gesungen haben, können Sie mit dem Heft „Auf der Bühne mit Hanna & Mikkel. Am See“ weiterarbeiten. Alle Schüler*innen kennen sowohl den Inhalt der Geschichte als auch das Format (Dialoge, Gesang, Bewegung, Geräusche etc.).</p> <p>Die Geschichte kann jetzt gemeinsam gespielt werden. Der Leitfaden weist darauf hin, dass sich besonders die Szenen 2, 4, 5 und 8 für die Arbeit mit beiden Sprachen eignen.</p>	<p>Vereinbaren Sie, welche Requisiten Sie verwenden möchten und wer dafür verantwortlich ist, diese an dem Tag mitzubringen. Können die Schüler*innen evtl. an der Produktion der Requisiten beteiligt werden?</p>



Teil B

„Kaulquappe & Bänkebider“

Der Aufbau von **Teil B**, dem letzten Teil des Verlaufes, ist derselbe wie in **Teil A**. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten mit dem Stoff von zu Hause aus, vertiefen sich in bestimmte Elemente aus dem Stoff, die einen gemeinsamen Nenner bilden, und treffen sich dann basierend auf genau diesem/diesen Element(en).

Teil B basiert auf dem Heft „Kaulquappe & Bänkebider“. Thematisch wird die Geschichte um den Frosch, den See und die Natur aus „Auf der Bühne mit Hanna & Mikkel. Am See“ fortgeführt. Allerdings nimmt der Stoff nun eine naturwissenschaftlichere Perspektive ein, wenn die Neugier auf naturwissenschaftliche Phänomene gefördert wird und Experimente und Entdeckungen in der Natur unternommen werden müssen. Auch sprachlich machen wir einen Sprung, da der Stoff sprachlich nicht im selben Maße angeleitet und strukturiert ist wie „Auf der Bühne mit Hanna & Mikkel. Am See“. Daher kommt das Heft vor allem in der Vorbereitungsphase zu Hause zum Einsatz.

„Kaulquappe & Bænkebider“

Wenn Sie Lust auf ein weiteres Treffen mit Ihrer Partnerklasse nördlich der Grenze haben, dann ist es naheliegend, das nächste Treffen in der Natur zu planen. Denken Sie daran, einen Antrag an den Transportpool zu stellen. Wenn Sie keine Gelegenheit zu einem zweiten Treffen haben, können Sie, wie unten beschrieben, problemlos selbst mit den Materialien weiterarbeiten.

Vor der Begegnung	Während der Begegnung	Praktische Tipps
<p>Beginnen Sie mit einer Evaluation mit ihren Schüler*innen. Sprechen Sie über die Erfahrungen, die sie in dem Treffen mit den dänischen Schüler*innen gemacht haben.</p> <p>Was ist ihnen besonders aufgefallen? Wie haben sie das ganze Treffen erlebt? Was fanden sie schwierig? Was hat sie positiv wie negativ überrascht?</p> <p>Arbeiten Sie mit dem Material „Kaulquappe & Bænkebider“ entsprechend der Materialanleitung. Die Kapitel behandeln die Jahreszeiten in der Natur sowie verschiedene Szenarien wie Strand, Wald oder Feld usw. Sie können gemeinsam mit Ihrer/m Kolleg*in nördlich der Grenze, eine Auswahl treffen, die genau Ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten entspricht. Tauchen Sie in die von Ihnen speziell ausgewählten Kapitel ein, damit die Schüler*innen Kenntnisse und Sprache zum Thema erlangen, die sie während des Treffens anwenden können.</p> <p>Wenn das gemeinsame Singen beim ersten Treffen gut geklappt hat, dann liegt es nahe, sich in das Lied „Waldbodenfüße“ aus dem Liederbuch „Lasst uns singen 2“, für das kommende Treffen zu vertiefen.</p>	<p>Sie können Ihr Treffen gerne mit dem Singen von „Ich sag’ hallo“ beginnen, das den Schüler*innen inzwischen sehr vertraut sein sollte.</p> <p>Je nachdem, welchen Ort Sie gewählt haben, bietet das Heft Ideen für Aktivitäten, die Sie gemeinsam machen können. Für Inspiration orientieren Sie sich in dem Heft.</p> <p>Finden Sie zum Beispiel Wörter/Dinge an dem Ort, an dem Sie sich befinden und machen Sie eine Art Bingo, in dem Sie eine kleine Liste von Dingen erstellt haben, die Sie in der Natur am Treffpunkt finden können. Einige der Wörter sind auf Deutsch und einige auf Dänisch. Die Schüler*innen müssen nun paarweise oder in Gruppen alle Punkte/Dinge auf der Liste finden. Notieren Sie bei einem Treffen gerne einige Wörter auf Deutsch und einige auf Dänisch, so gibt es einen relevanten Anlass zum Austausch zwischen den Schüler*innen.</p> <p>Im Liederbuch gibt es eine zusätzliche Idee für einen Barfußpfad. Barfußpfad („Lasst uns singen 2“, S.10) Wenn es die Jahreszeit zulässt, kann an einem Barfußpfad gearbeitet werden, der dann barfuß erlebt werden kann. Die Schüler*innen sammeln Materialien zum Beispiel aus dem Wald und fügen sie zu einem kleinen Pfad zusammen, den sie auf den Boden legen. Lassen Sie die Schüler*innen einen Weg gehen, auf dem sie 4-5 verschiedene Gefühle spüren werden. Lassen Sie die Schüler*innen in der Gruppe (empfohlene Gruppen von nicht mehr als 4 – zwei dänische, zwei deutsche Schüler*innen) sich gegenseitig helfen, das richtige Adjektiv für jeden Abschnitt/Gefühl auf dem Weg zu finden. Zum Beispiel hart, weich, stachelig oder nass.</p> <p>Beenden Sie die Begegnung, indem Sie die 2. Strophe von „Ich sag’ hallo“ singen.</p>	<p>Finden Sie einen geeigneten Ort für Ihre nächste Begegnung und vereinbaren Sie, welche Kapitel für diesen Ort am besten geeignet sind. Sagen Sie den Schüler*innen, was sie erleben werden, warum Sie sich so vorbereiten und welche Pläne für das Treffen selbst bestehen.</p> <p>Wenn Sie sich dafür entscheiden, die Schüler*innen einen Barfußpfad erstellen zu lassen, denken Sie daran, ein paar Handtücher mitzubringen zum Abtrocknen der Füße danach.</p> <p>Planen Sie das Treffen gründlich und gemeinsam mit der Lehrkraft der Partnerklasse. Stimmen Sie die Erwartungen ab und geben Sie Raum, um die Ideen des anderen umzusetzen, um den Modellverlauf zu ergänzen. Treffen Sie klare Vereinbarungen zur Aufgabenverteilung.</p> <p>Denken Sie immer daran, nach einem abgeschlossenen Verlauf, einem Treffen oder einer Zusammenarbeit mit Ihren jeweiligen Schüler*innen UND mit den Lehrkräften eine Evaluation vorzunehmen.</p>



Abschluss

Wenn Sie einen Zuschuss aus dem Transportpool erhalten haben, folgt nun ein Abschlussbericht und eine Abrechnung. Nehmen Sie sich auch die Zeit, Ihre Partnerschaft zu evaluieren. Wie lief das Projekt, wie war die Aufgabenverteilung? Wie haben Sie das deutsch-dänische Treffen erlebt? Gab es Herausforderungen, mit denen Sie nicht gerechnet haben? Was kann besser gemacht werden? Und welche weiteren Pläne haben Sie mit Ihrem Partner?

Das KursKultur-Projekt hat auch einen Leitfaden zum Thema deutsch-dänische Schülerbegegnungen zusammengestellt. Dieser Leitfaden kann von der Kulturakademi-Homepage heruntergeladen werden: www.kulturakademi.de/praxis-tipps/